

Das Traubenfest 2016 Meran, 14. bis 16. Oktober (FR-SO)



Das Meraner Traubenfest bietet auch diesmal wieder eine stimmige Mischung aus traditionellen Darbietungen, herzhaften Südtiroler Spezialitäten, gutem Wein und viel Musik. Kaum eine Veranstaltung ist so tief im Meraner Stadtleben verwurzelt wie dieses beliebte Volksfest.

Die Ursprünge des Meraner Traubenfests reichen zurück ins Jahr 1886, als der Volksschriftsteller Karl Wolf mit dem damaligen Kurvorsteher Wilhelm von Pernwerth die Idee zur Veranstaltung in die Tat umsetzte. Im Mittelpunkt des Festgeschehens stand damals wie heute die Weinrebe.

Seit 2007 stets an drei Tagen abgehalten, hat das Traubenfest längst über Südtirol hinaus Bekanntheit erlangt. Auch heuer hat die Kurverwaltung dem bewährten Veranstaltungskonzept frische Impulse verliehen. **Diverse Neuheiten machen die Ausgabe 2016 auch für langjährige Besucher zum Erlebnis.**

Inhalte dieser Pressemitteilung:

- **Die Eröffnungsfeier am Freitag, 14. Oktober**
- **Neue Musikhighlights beim diesjährigen Traubenfest**
- **Die Gastronomiestände, der Meraner Markt und das Traubenfest-Marktl**
- **Der traditionelle Festumzug am Sonntag**
- **Der am Sonntag kostenpflichtig zugängliche Bereich**
- **Der „Aperitivo Lungo“**
- **Das Traubenfest: ein „GreenEvent“**

Die Eröffnungsfeier am Freitag, 14. Oktober:

Die offizielle **Eröffnung** des Traubenfests erfolgt am 14. Oktober, um 12.00 Uhr, auf der Kurhausterrasse. **Das Abschneiden einer Weintraube** stellt dabei eine symbolische Dankesgeste für die Weinernte dar. Auf diesen bedeutsamen Akt folgt das **Eröffnungskonzert der Bürgerkapelle Untermais**.

Neue Musikhighlights beim diesjährigen Traubenfest:

Wer glaubt, in Sachen Blasmusik schon alles gehört zu haben, dem sei ein **Besuch beim diesjährigen Traubenfest besonders ans Herz gelegt**. Neben traditionsreichen Musikkapellen aus dem ganzen Land, treten am Festwochenende erstmals auch **experimentelle Ensembles** auf, die der Blasmusik ihren ganz eigenen Stil verleihen – ohne Berührungängste vor anderen Genres und mit teils ungewöhnlichen Instrumenten.

So speziell wie die Gruppen, sind auch **die Konzert-Locations**: Von der Pobitzer-Galerie bis zur Passage Esplanade werden ungewöhnliche Standorte – vor allem am Samstag – zu Bühnen

umfunktioniert. Sogar der Balkon des Bürgermeisters wird zum Schauplatz des ausgelassenen Musizierens. Für die Auswahl der Bands zeichnet die Meraner Musiklehrerin Michela Virgadola, in Zusammenarbeit mit der Kurverwaltung, verantwortlich.

Wer also schräge, aufregende Variationen „alter“ Klänge hören will, sollte sich **folgende Ensembles** nicht entgehen lassen:

➤ **Am Freitag, 14. Oktober:**

***Brennet Liab* (18.00-19.00 Uhr in der oberen Freiheitsstraße, 19.00-20.00 Uhr in der unteren Freiheitsstraße)**

Verstärkt durch eine steirische Harmonika, frönen diese vier Blasmusiker verschiedensten Genres: von der Volksmusik bis zum Jazz und zur Klassik.

➤ **Am Samstag, 15. Oktober:**

***Pflerer Gitschn* (10.00-13.00 Uhr in der Passage Esplanade, 13.30-15.30 Uhr auf der Kurpromenade)**

Diese vier Musikantinnen aus Pflersch verbindet neben einer innigen Freundschaft auch die Liebe zur bodenständigen Volksmusik.

***Die Schöne und das Blech* (10.30-13.30 Uhr in der oberen Freiheitsstraße)**

Der Kontrast aus hoher Frauenstimme und tiefem Blechsound bildet die Grundlage für das schier grenzenlose Repertoire dieses Ensembles.

***Kondln & Tepf* (11.00-14.00 Uhr in der Pobitzer-Galerie)**

Weshalb trägt dieser Zusammenschluss von Burgräfler Musikern eigentlich diesen Namen? Beim Konzert wird das Rätsel gelöst ...

***Die 6 Kraxn* (11.00-14.00 Uhr in den oberen Lauben)**

Sechs Musiker aus dem Schlerngebiet, die eine sogenannte „Tanzlmusig“ bilden. Ihr Hauptrepertoire? Die „Auswendigen“, alte Volksmusikstücke von der Seiser Alm.

***Zieler Gluat* (11.00-14.00 Uhr auf dem Balkon des Bürgermeisters/Lauben)**

Musikalisch ausgestattet ist „Zieler Gluat“ mit der abgöttisch geliebten Steirischen und dem stämmigen Bass. Beim Konzert wird nicht nur schmissig Heimisches aufgespielt, sondern auch Jazziges und Romantisches.

***SaxPro4ma* (14.30-17.30 Uhr am Stand der Schützenkompanie Meran auf der Kurpromenade)**

Getreu dem Motto „Sax four fun“ bietet diese Band zeitlose Hits, die von vier Saxophonen auf neuartige Weise interpretiert werden.

Wer es eine Spur traditioneller mag, sollte sich **eine neue Konzertreihe am Sonntag** vormerken: Von 10.00 bis 13.00 Uhr und nachmittags von 15.30 bis 17.30 Uhr kommen dabei folgende **Südtiroler Musikkapellen** und ihre Zuhörer in den Genuss von Auftritten im prunkvollen **Pavillon des Fleurs**:

- 10.00-11.00 Uhr: Konzert der **Musikkapelle Proveis**
- 11.00-12.00 Uhr: Konzert der **Musikkapelle Katharinaberg**
- 12.00-13.00 Uhr: Konzert der **Musikkapelle Walten in Passeier**
- 15.30-16.30 Uhr: Konzert der **Musikkapelle Ridnaun**
- 16.30-17.30 Uhr: Konzert der **Musikkapelle Jaufental**

Der Besuch dieser Konzerte ist im Eintrittspreis zum – am Sonntag kostenpflichtig zugänglichen – Abschnitt der Kurpromenade zwischen Post- und Theaterbrücke inbegriffen (s. unten).

Die Gastronomiestände, der Meraner Markt und das Traubenfest-Marktl:

An allen drei Festtagen sorgen die **Markthütten auf der Kurpromenade** für einen angenehm rustikalen Rahmen. An den **Gastronomieständen von sechs Meraner Vereinen** können herbstliche Südtiroler Spezialitäten probiert werden.

Die Öffnungszeiten der Gastronomiestände auf der Kurpromenade:

- Freitag, 14. Oktober: 11.00 bis 19.00 oder 21.00 Uhr (je nach Stand)
- Samstag, 15. Oktober: 9.30 bis 21.00 Uhr
- Sonntag, 16. Oktober: 9.30 bis 20.00 Uhr (Zutritt gebührenpflichtig; s. unten)

Im Rahmen des Traubenfestes wird am 15. Oktober (9.00-14.00 Uhr) auch **der Meraner Markt** abgehalten. Dieser letzte Markttag der heurigen Saison findet am gewohnten Standort in der oberen Freiheitsstraße (Abschnitt am Sandplatz) statt und steht ganz im Zeichen herbstlicher Südtiroler Spezialitäten. Ab ca. 10.30 Uhr sorgt ein **Liveauftritt der Gruppe „Die Schöne und das Blech“** am Meraner Markt zusätzlich für Stimmung.

In diesem Jahr findet das beliebte **Traubenfest-Marktl** erstmals am Sandplatz statt. Insgesamt elf Standbetreiber werden dort **am Sonntag (9.00-16.00 Uhr)** traditionelles Südtiroler Kunsthandwerk und Produkte vom Bauernhof anbieten. Besondere Erwähnung verdient dabei die Präsenz der **Südtiroler Krebshilfe**, die an einem der Markthäuschen einen Benefiz-Verkauf von Leckerbissen (u. a. Apfelstrudel) veranstaltet.

Der traditionelle Festumzug am Sonntag:

Der **Festumzug am Sonntagnachmittag** ist der alljährliche Höhepunkt des Meraner Traubenfestes. Die am Umzug beteiligten Vereine und Institutionen beginnen schon Tage zuvor damit, ihre Wagen mit viel Hingabe und Liebe zum Detail zu schmücken. Die meisten **Festwagen** stehen für Traditionen und Bräuche, die beim Traubenfest prachtvoll in Szene gesetzt und zelebriert werden.

„Klassiker“ wie der „**Kundschafter**“-Wagen der Bauernjugend Algund mit seiner 300 Kilogramm schweren Riesentraube, oder der **Festwagen „Apfelkrone“** aus Marling, gehören zu den meistfotografierten Attraktionen der Meraner Herbstzeit. Auf einem weiteren beliebten Fotomotiv, dem **Festwagen Speck**, wird heuer die amtierende Südtiroler Speckkönigin Lisa Messner am Umzug teilnehmen. Ein besonderer Hingucker verspricht auch der von der Stadtgärtnerei gestaltete **Festwagen mit dem Meraner Stadtwappen** zu werden.

Der traditionelle Festumzug beginnt um 14.15 Uhr am Vinschgauer Tor und führt – begleitet von zahlreichen Musikkapellen – über den Rennweg und die Freiheitsstraße zur Kurpromenade. Anschließend folgt der festliche Tross der Kurpromenade bis zur Theaterbrücke. Über die Thermenallee gelangen die Wagen und Musikanten **schließlich in die Garibaldi-Straße, wo der Festumzug um ca. 15.15 Uhr endet.**

Der am Sonntag kostenpflichtig zugängliche Bereich:

Auch wenn der Zugang am Freitag und Samstag kostenlos ist: Der rustikale Charme und die Atmosphäre des Meraner Traubenfestes lassen sich am intensivsten am Sonntag erleben. In einem abgegrenzten Bereich (Kurpromenade zwischen Post- und Theaterbrücke, Thermenplatz) bieten sechs Gastronomiestände allerlei Gaumenfreunden und ein gemütliches

Ambiente. Von hier aus hat man einen besonders guten Blick auf den großen Festumzug und kann vormittags wie nachmittags Konzerten einheimischer Musikkapellen im Pavillon des Fleurs (s. oben) beiwohnen.

Kurzum: Auf Kurpromenade und Thermenplatz lässt sich am Sonntag besonders tief in die Atmosphäre des Traubenfests eintauchen. Mit dem offiziellen **Festabzeichen**, das ab 12. Oktober in der Kurverwaltung Meran (Freiheitsstraße 45) zum Preis von 9,00 Euro pro Person* erworben werden kann, erhält man Zugang zu diesem abgegrenzten Bereich. Das Festabzeichen kann selbstverständlich auch am Sonntag an den Kassen vor Ort erworben werden.

* 8,50 Euro pro Person für Gruppen von mindestens zehn Teilnehmern

Der „Aperitivo Lungo“:

Mit dem „**Aperitivo Lungo**“ erhält das Traubenfest auch heuer einen prickelnden mediterranen Touch. Noch bis zum Ende des Traubenfests bieten [zehn Meraner Bars und Lokale](#) ihren Gästen einen besonderen Aperitif. Dieser trägt den Namen **Uwo**, was eine Anspielung auf das Getränk „Hugo“ ist und sich von „uva“ ableitet.

Ein **Uwo** muss Traubensaft und eine Weinbeere enthalten. Bis auf diese eine Vorgabe sind der Kreativität der Betriebe beim Mixen eigener Variationen keine Grenzen gesetzt. Zum Aperitif werden Häppchen wie Speck mit Schüttelbrot oder Trauben mit Parmesankäse serviert.

Das Traubenfest: ein „GreenEvent“:

Das Meraner Traubenfest steht seit jeher für gelebte Tradition und Genuss. Zu diesen Grundmerkmalen gesellte sich in den vergangenen Jahren ein immer größeres **Augenmerk auf Nachhaltigkeit.**



Die Bemühungen der Kurverwaltung um Nachhaltigkeit haben die **Südtiroler Landesagentur für Umwelt** überzeugt: Bereits im vergangenen Jahr erhielt das Traubenfest [die Zertifizierung „GreenEvent“](#). Eine prestigeträchtige Auszeichnung für eine Veranstaltung, die sich früh dem Umweltschutz verschrieben hat. Zugleich prämiiert die „GreenEvent“-Zertifizierung die Arbeit

der Vereine und ehrenamtlichen Helfer, die sich alljährlich mit viel Herzblut an der Umsetzung des Traubenfests beteiligen.

Für das Traubenfest 2016 hat die Kurverwaltung Meran erneut Maßnahmen in den verschiedensten Bereichen – von Abfallmanagement und Mobilität bis hin zu Energie und Kommunikation – in die Wege geleitet. Viele dieser Maßnahmen sind offensichtlich: Etwa das praktische, übersichtliche Mülltrennungssystem vor Ort oder das reichhaltige Angebot an regionalen Produkten auf der Kurpromenade. Andere Neuerungen sind subtiler, haben aber eine große Wirkung: So wird zum Beispiel für sämtliche Druckerzeugnisse zum Traubenfest ausschließlich Recyclingpapier verwendet. Auch Reinigungsmittel werden sparsam eingesetzt, und Materialien generell wiederverwertet.

Weitere Informationen zum Traubenfest:

Kurverwaltung Meran, Freiheitsstraße 45

Tel. 0473 272000, info@meran.eu – www.meran.eu/traubenfest